	Programmblock	Nr. 001
Frau / Mann	**Psychische Gesundheit**	**B**

Teilnehmer:	Geschlechtergetrennte Gruppen à 4-7 TN
Altersstufe:	Ab 10J. (Fragestellungen wo nötig anpassen) Altersunterschied in der Gruppe maximal drei Jahre.
Ort:	Haus- oder Zeltlager mit Schreibplatz

Ziel

Die TN setzen sich mit ihrem Rollenbild als Junge/Mädchen, Frau/Mann auseinander.
Die TN werden in ihrer Rolle bestätigt.
Die TN erkennen, dass die Geschlechterrollen verschieden definiert sein können.

Ablauf

Einstieg

Lied, Gedicht, Spruch, Witz zum Thema Mann / Frau
„Männer“ von Grönemeyer, „Männer sind Schweine“ von den Ärzten,
Blondinenwitz, „die gute Hausfrau 1950“, Aussagen von Politikern etc.

In zwei geschlechtergetrennten Gruppen wird über das dargestellte Rollenbild diskutiert. Wie werden Frauen und Männer hier dargestellt? Sehe ich das auch so? Weshalb? Sind alle Frauen und Männer gleich? Sind Frauen und Männer gleich? Sollten Frauen und Männer gleich sein? Was unterscheidet sie?

Hauptteil

Postenlauf in geschlechtergetrennten Kleingruppen.
Posten 1
Diskussion:

- Was macht eine Frau zur Frau, einen Mann zum Mann? (Junge/Mädchen)
- Haushalt: Wer ist wofür zuständig? Warum?
- Kinder erziehen und pflegen. Wer machts?
- Was ist eine Feministin, was ein Macho. Was hältst du von dieser Lebenseinstellung

Posten 2
Fragen an das andere Geschlecht aufschreiben. Was ich von dir/euch schon immer mal wissen wollte.
Wichtig: Keine rhetorischen oder verletzenden Fragen. Witzig dürfen sie schon sein.

Posten 3
Fragen des anderen Geschlechts beantworten.

Posten 4
Der Mann / die Frau in der Werbung.

- Wie wird der Mann, der männliche Körper dargestellt?
- Wie wird die Frau, der weibliche Körper dargestellt?
- Wofür werben Frauen, wofür Männer.

Antworten mit einem Diktiergerät festhalten.

Posten 5
Collagen aus Zeitschriften, Katalogen und Werbeflyern basteln

Posten6
Ohne Worte, stumme Diskussion auf einem Bogen Packpapier.

- Wie realistisch ist das Männer-/Frauenbild, das uns die Medien vermitteln?
- Entsprichst du diesem Bild? Möchtest du ihm entsprechen?
- Wie sähe ein „gesundes“ Rollenbild deiner Meinung nach aus?

Posten 7
Diskussion:

- Ich bin ein richtiger Junge, ein richtiges Mädchen, weil…
- In diesen Bereichen entspreche ich nicht der Norm.
- Damit hab ich als Frau/ Mann Probleme.
- Manchmal würde ich gerne… aber es gehört sich als Frau / Mann, Mädchen / Junge nicht. Oder vielleicht doch?

Ausstieg

Die Fragen und Antworten aus Posten 2 und 3 werden vorgelesen.
Die Antworten auf dem Diktiergerät werden abgehört.
Die Collagen werden aufgehängt.
Evtl. werden Erkenntnisse aus den Diskussionen präsentiert.

Dies soll als Vernissage oder moderierter „Showblock“ geschehen. Möglichst lustvoll und nicht trocken, jedoch mit dem nötigen Respekt und Ernst.

Am Ende sollten die TN aufgefordert werden, ihr Mann-/Frausein zu geniessen und ruhig auch die bekannten Rollenbilder über den Haufen zu werfen. DER Mann und DIE Frau, DAS Mädchen, DER Junge (wie es uns oft von der Werbung suggeriert wird) gibt es nicht, in der Vielfalt liegt das Potenzial der Menschheit und deshalb sind Toleranz und Offenheit, ebenso wie Mut zum Anderssein angebracht und richtig.

Material

Papier, Schreibzeug, Diktiergerät, Illustrierte, Leim, Packpapier

Besonderes

Fragestellungen und Aussagen auf das Altersniveau der TN anpassen!
Es ist wichtig, gut zu überlegen, was nach diesem Block angeboten wird.